



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Im Gespräch



Melanie Vogelhuber

In der 2. Frauenfußball-Bundesliga gastiert der Tabellenachte, der Magdeburger FFC, am Ostermontag beim Tabellensechsten Werder Bremen. Dann hofft auch Melanie Vogelhuber wieder mit von der Partie zu sein. Die seit kurzem 20-Jährige kam 2006 von Post Stendal zu den Elbestädterinnen, gewann ein Jahr darauf mit der Auswahl die NOFV-Meisterschaft der B-Juniorinnen. Melanie Vogelhuber verletzte sich beim 4:0 gegen den FCR Duisburg II am Knöchel, doch hofft Coach Rau, die Mittelfeld-Allrounderin wieder einsetzen zu können. Foto: Popova

MFFC-Kickerinnen fahren selbstbewusst gen Norden und wollen Punkte „fischen“

2. Fußball-Bundesliga Nord Nach knappem Hinspielsieg jetzt beim SV Werder in Bremen zu Gast

Am 17. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert der Magdeburger FFC am Ostermontag beim SV Werder Bremen. Anstoß im Stadion „Am Sommerdeich“ ist um 14 Uhr.

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Der gastgebende Tabellensechste von der Weser hat zum aktuellen Zeitpunkt vier Punkte mehr auf der Habenseite, als der Achte aus Magdeburg. Beide Teams bestreiten ihre derzeit dritte Spielserie in der 2. Liga und haben in diesem Kalenderjahr drei Spiele verloren und nur eine Partie für sich entscheiden können.

Der SV Werder Bremen hat die letzten beiden Spiele verloren und muss im weiteren Saisonverlauf auf den Einsatz seiner talentierten Abwehrspielerin Kea Eckermann verzichten, die sich vor einer knappen Woche beim DFB-U19-Länderpokal in Duisburg einen Kreuzbandriss zuzog.

Der Magdeburger FFC konnte nach dem 4:0-Sieg gegen die zweite Mannschaft des FCR Duisburg nach drei Niederlagen in Folge erst einmal durchatmen und strebt auch in Bremen einen Punktgewinn an. Dabei will das Team an die Leistungen aus dem Spiel gegen die Duisburg-Reserve anknüpfen.



Freuten sich im Hinspiel gegen den SV Werder Bremen nach dem 1:0-Sieg in letzter Minute: Torschützlin Stephanie Träbert, Dania Schuster und Veronika Weinbeer (v. l.).
Fotos (2): Eroll Popova

Im Hinspiel gelang dem MFFC mit einem Tor in der letzten Minute durch Stephanie Träbert der erste Sieg überhaupt gegen den SV Werder Bremen. Vorher kassierten die Magdeburgerinnen drei

Niederlagen und erreichten lediglich ein Remis.

Mit einer Knöchelverletzung kehrte MMFC-Kickerin Isabelle Knipp aus Duisburg vom Länderpokal zurück, so dass sie, ebenso

wie Stephanie Träbert, die noch immer an Problemen mit dem Hüftbeuger laboriert, nicht zum Einsatz steht.

Nach der überragenden Leistung von Ilda Mujovic beim Län-

derpokal wird sie die Reise mit nach Bremen antreten. Ein Fra- gezeichen steht aber noch hinter dem Einsatz von Melanie Vogelhuber, die sich im Spiel gegen Duisburg am Knöchel verletzte.

MFFC gewinnt 2:0 in Bremen

Magdeburg (ewu) • Mit einem 2:0 (2:0)-Sieg beim SV Werder Bremen fuhr der Magdeburger FFC in der 2. Frauen-Bundesliga den zweiten Auswärtssieg der Saison ein und verbesserte sich auf den siebten Tabellenplatz.

Nach einer guten halben Stunde nutzte Anne Bartke eine Konterchance im zweiten Versuch zum glücklichen Führungstref-fer (30.). Sechs Minuten vor dem Pausenpfeiff verwertete Patricia Steinbrück den von Gabrowitsch verlängerten Roeloffs-Freistoß zum vorentscheidenden 2:0 (39.).

MFFC: Ravn - Schmiedchen, Ernst, Roeloffs, Weinbeer, Steinbrück (83. Mujovic), Gabrowitsch, Piatkowski (75. Vogelhuber), Krakowski (88. Rath), Bartke, Schuster

1. FC Lübars - FSV Gütersloh	0:5
USV Jena II - BV Cloppenburg	0:2
SV Meppen - Herforder SV Bor.	1:3
Turbine Potsdam II - FFC Oldesloe	8:0
FCR Duisburg II - Mellendorfer TV	5:1

1. Turbine Potsdam II	17	64:13	42
2. FSV Gütersloh	17	54:13	39
3. BV Cloppenburg	17	46:22	36
4. Herforder SV Bor.	17	45:19	34
5. SV Meppen	17	28:28	24
6. Werder Bremen	17	25:28	22
7. Magdeburger FFC	17	24:26	21
8. 1. FC Lübars	17	18:30	20
9. USV Jena II	17	21:28	17
10. FCR Duisburg II	17	23:33	16
11. FFC Oldesloe	17	16:51	13
12. Mellendorfer TV	17	15:88	4

Sportteil

Drei Punkte von der Weser mitgebracht

Fußball • Magdeburg (rsc) Frauen-
Fußball-Zweitligist Magdebur-
gerr FFC hat dank der Treffer von
Anne Bartke (30.) und Patricia
Steinbrück (39.) sein Punktspiel
beim SV Werder Bremen mit 2:0
(2:0) gewonnen und drei wichtige
Punkte im Kampf um den Klas-
senerhalt von der Weser an die
Elbe mitgebracht.

4 2012-04-11_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Bartke und Steinbrück sichern mit ihren Toren in Bremen drei wichtige Punkte

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Rau-Elf beim 2:0 stark in der Defensive und effektiv im Angriff

In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen kehrte der Magdeburger FFC mit einem 2:0 (2:0) im Gepäck vom Auswärtsspiel beim SV Werder Bremen zurück. Anne Bartke (30.) und Patricia Steinbrück (39.) erzielten an der Weser die Tore des MFFC.

Magdeburg • (elw/rsc) Mit diesem zweiten Auswärtssieg im bisherigen Saisonverlauf verbesserten sich die Elbestädterinnen auf den siebenten Tabellenplatz.

Die Gastgeberinnen begannen die Partie sehr offensiv und mit viel Druck. Bereits nach zwei Minuten musste MFFC-Schlussfrau Eva-Lotta Ravn Kopf und Kragen bei einem Kopfball von Bremens Lisa-Marie Scholz riskieren. Doch nur vier Minuten später setzte Bartke auf der anderen Seite ein erstes Achtungszeichen.

Danach verflachte die Begegnung, wobei der Gastgeber bei Standards zwar stets gefährlich blieb, aber nichts Zwingendes zustande brachte.

Nach einer guten halben Stunde Spielzeit nutzte dann Anne Bartke eine Konterchance der Gäste im zweiten Versuch zum glücklichen Führungstreffer (30.). Nur neun Minuten später verwertete Patricia Steinbrück den von Gabrowitsch verlängerten Roeloffs-Freistoß zum wichtigen 2:0 (39.), allerdings wie die Gastgeberinnen meinen, aus einer Abseitsposition.

Folglich warfen die Gastgeberinnen in der zweiten Halbzeit alles nach vorn und hatten deutlich mehr Ballbesitz. Allerdings



Anne Bartke (rechts), die sich hier in einem früheren Spiel gegen die Potsdamerin Friederike Mehring durchsetzen kann, markierte in Bremen das wichtige 1:0 gegen den heimischen SV Werder. Den Treffer zum 2:0-Endstand erzielte Patricia Steinbrück. Foto: Eroll Popova

vermochte sich keine der beiden Mannschaften nennenswerte Torchancen herauszuspielen. So verteidigte der MFFC die Zweifore-Führung bis zum Abpfiff und freute sich über drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

„Wir haben besonders in der Defensive eine taktisch-disziplinierte Leistung geboten und dem Gastgeber wenig Zwingendes erlaubt“, freute sich MFFC-Trainer Steffen Rau nach dem Spiel. „Es war zwar kein schönes Spiel, aber wir wussten, dass wir uns mit

unseren schnellen Spitzen Möglichkeiten erarbeiten werden. Schön, dass wir diese auch zweimal genutzt haben!“

Dagegen haderte Bremens Interimstrainerin Birte Brüggemann: „Magdeburg hat zwei Chancen und macht zwei Tore!

Eines davon aus einer klaren Abseitsposition. Alle sehen es, nur die Schiedsrichterin nicht. Das ist bitter!“

MFFC: Ravn – Schmiedchen, Ernst, Roeloffs, Weinbeer, Steinbrück (83. Mujovic), Gabrowitsch, Piatkowski (75. Vogelhuber), Krakowski (88. Rath), Bartke, Schuster.

5 2012-04-11_Volksstimme-Magdeburg_S-11



Patricia Steinbrück re. , hier im Hinspiel gegen Werder Bremen, machte in der 39. Spielminute das vorentscheidende 2:0 aus Magdeburger Sicht .

Ein ganz wichtiger Dreier

MFFC gewinnt beim SV Werder Bremen mit 2:0

aru *Magdeburg*. Mit einem 2:0 Sieg beim SV Werder Bremen fuhr der Magdeburger FFC am 17. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga den zweiten Auswärtssieg der Saison ein und verbesserte sich auf den siebten Tabellenplatz. Zunächst machten die Gastgeberinnen Druck und bereits in der zweiten Minute vergaben sie eine hochkarätige Möglichkeit, in Führung zu gehen. Es dauerte gut eine halbe Stunde, bis Anne Bartke eine Konterchance zum glücklichen Führungstreffer einnetzte. Knapp sechs Minuten vor dem Halbspitz dann die Vorentscheidung, Anne Roeloffs Freistoß verlängerte Katja Gabrowitsch direkt vor die Füße von Mittelfeldspielerin Patricia Steinbrück, die sich diese Riesenmöglichkeit nicht nehmen ließ und das Leder zum 2:0 für den MFFC in die Bremer

Maschen hämmerte. In Spielhälfte zwei warfen die Bremerinnen alles nach vorn, kreuzten mehrfach gefährlich vorm Magdeburger Gehäuse auf, doch Zählbares sprang zum Glück für die Rau-Truppe dabei nicht heraus. Die MFFC-Frauen verwalteten mehr oder weniger den ZweiTore-Vorsprung bis zum Abpfiff. MFFC-Trainer Steffen Rau freute sich zwar über den wichtigen Dreier, sah aber kein schönes Spiel von beiden Teams, was den schwerbespielbaren Platzverhältnissen zuzuschreiben war. "Wir haben drei Punkte für den Klassenerhalt aufs Konto gebracht, sind auf Platz sieben geklettert und wollen am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn 1. FC Lübars nach Möglichkeit gewinnen, um sich der Abstiegssorgen vorzeitig zu entledigen", so Rau.

Rau-Elf im Nachbarschaftsduell gegen Lübars

2. Frauenfußball-Bundesliga Magdeburger FFC möchte Rang sieben gegen Gäste aus Berlin verteidigen

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Im drittletzten Heimspiel der Saison 2011/12 gastiert am Sonntag ab 14 Uhr der Tabellenachte der 2. Frauenfußball-Bundesliga, der 1. FC Lübars, im Heinrich-Germer-Stadion beim Magdeburger FFC.

Die schlecht in die Rückrunde gestarteten Elbestädterinnen verbesserten sich vor einer Woche mit ihrem zweiten Auswärtssieg auf Platz 7 und stehen derzeit mit einem Punkt vor den Gästen aus der Bundeshauptstadt. Die Berlinerinnen beendeten die Hinrunde mit der positiven Bilanz von fünf

Siegen und zwei Unentschieden, bei vier Niederlagen.

Im Jahr 2012 gelang ihnen in den fünf Spielen bisher nur ein Sieg (1:0 beim SV Meppen) bei vier Niederlagen. Zuletzt mussten sie sich den Spitzenmannschaften aus Herford (1:3) sowie Gütersloh (0:5) geschlagen geben.

MFCC-Coach Rau kann nach ihrer urlaubsbedingten Abwesenheit beim letzten Spiel wieder auf Stefanie Mücke zurückgreifen. Stephanie Träbert ist nach fast auskurierten Problemen mit dem Hüftbeuger wieder ins Training eingestiegen, wird aber ebenso

fehlen, wie Isabelle Knipp, die nach ihrer beim DFB U19-Länderpokal in Duisburg Ende März erlittenen Bänderüberdehnung im Knöchel auch noch nicht wieder voll einsatzfähig ist.

An diesem Spieltag sind die ersten vier der Liga unter sich. Bereits am Sonntagvormittag ist der Dritte, BV Cloppenburg, der noch den Erstligaauftieg anpeilt, Gastgeber für den Tabellenführer aus Potsdam. Im zweiten Spitzenspiel des Tages empfängt der Zweite, FSV Gütersloh, ab 14 Uhr den Bundesligaabsteiger Herforder SV, welcher derzeit Vierter ist.



Anne Bartke, hier links in einem früheren Spiel gegen die Jenenserin Silvana Krys, erzielte zuletzt in Bremen die 1:0-Führung.

MFFC-Zweite ist nach Pleite im Hinspiel gewarnt

Fußball • Magdeburg (ewu) Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gastiert am morgigen 13. Spieltag der Frauen-Verbandsliga beim Aufsteiger MSV Wernigerode. Die Partie zwischen dem Zweiten und dem Siebten der Tabelle wird um 14 Uhr angepfiffen.

Mit 0:1 unterlagen die favorisierten Magdeburgerinnen im Hinspiel zu Hause gegen die junge Mannschaft aus dem Harz, welche bisher drei Meisterschaftsspiele gewinnen konnte. Die MFFC-Zweite von Trainer Tim Winkler und Sven Hühne wird diese Partie mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit angehen und möchte keine weiteren Punkte im Kampf um die Titelverteidigung liegen lassen.

Fünf Punkte sind allerdings gegen Tabellenführer Edlau, der mit einem 3:0-Sieg am Ostermontag in Wernigerode nun auch erstmals das Endspiel um den Polytan-FSA-Pokal der Frauen erreichte, aufzuholen. Spitzenreiter Rot-Schwarz Edlau spielt am heutigen Sonntag zeitgleich beim SV Rot-Weiß Arneburg, ehe sich die beiden Titelanwärter am 22. April in Edlau dann direkt gegenüber stehen.

Rau-Elf chancenlos

MFFC unterlag gegen Herforder SV klar mit 1:4 (0:3)

elw *Magdeburg*. "Die Niederlage beim Tabellenvierten Herforder SV ist bei Leibe keine Überraschung für uns. Doch wie diese zustande gekommen ist, das ist schon enttäuschend", resümierte die MFFC-Pressesprecherin Elfie Wutke vom Fußball-Zweitligisten aus Magdeburg. Schon in der ersten Halbzeit luden die Kickerinnen von der Elbe, die mit einer äußerst schwachen Abwehrleistung zu Werke gingen, die Gastgeberinnen zur Torjagd ein. Bereits nach acht Minuten musste MFFC-Keeperin Lotta Ravn hinter sich greifen und die Kugel aus ihrem Netz holen. Die frühe Führung des gastgebenden SV brachte Rau-Elf aus dem Konzept. Anders als in den vorangegangenen

Punktspielen kamen MFFC-Spielerinnen in ihren Aktionen immer wieder einen Schritt zu spät, agierten nicht zwingend genug und glänzten mit vielen Fehlpässen im Spielaufbau. Kein Wunder, das es zur Pause verdient 3:0 für den SV stand. Die Kabinenpredigt fand offene Ohren und das MFFC-Spiel wurde besser, aber es reichte zwischenzeitlich nur zum 1:3 mit dem Treffer von Katja Gabrowitsch (57.). Zwei weitere gute Möglichkeiten von Dania Schuster (68./71.) wurden nicht belohnt. Zehn Minuten vor Schluss gab dann Giustina Ronzetti den Magdeburgerinnen mit dem 4:1 für den Herforder SV den Gnadenstoß.



MFFC- Kickerin Katja Gabrowitsch li. erzielte den Ehrentreffer. Am kommenden Sonnabend ist der FSV Gütersloh, der punktgleich mit dem nicht aufstiegsberechtigten 1. FFC Turbine Potsdam II die Tabelle anführt, zu Gast.

MFFC gelingt nur torloses Remis

Magdeburg (kr) • Die Zweitbundesligafrauen des Magdeburger FFC kamen im Heimduell gegen den Tabellennachbarn 1. FC Lübars über ein torloses Remis nicht hinaus. Die rund 100 Zuschauer sahen im Germerstadion eine recht hektische Partie.

MFFC: Ravn – Schmiedchen, Ernst, Roeloffs, Weinbeer, Steinbrück, Gabrowitsch, Piatkowski (60. Mücke), Krakowski (72. Träbert), Bartke, Schuster

USV Jena II - SV Meppen	1:1
BV Cloppenburg - Turbine Potsdam II	1:0
FFC Oldesloe - FCR Duisburg II	4:1
FSV Gütersloh - Herforder SV Bor.	2:0
Magdeburger FFC - 1. FC Lübars	0:0
Mellendorfer TV - Werder Bremen	3:7

1. Turbine Potsdam II	18	64:14	42
2. FSV Gütersloh	18	56:13	42
3. BV Cloppenburg	18	47:22	39
4. Herforder SV Bor.	18	45:21	34
5. Werder Bremen	18	32:31	25
6. SV Meppen	18	29:29	25
7. Magdeburger FFC	18	24:26	22
8. 1. FC Lübars	18	18:30	21
9. USV Jena II	18	22:29	18
10. FCR Duisburg II	18	24:37	16
11. FFC Oldesloe	18	20:52	16
12. Mellendorfer TV	18	18:95	4

Nullnummer gegen Hauptstädterinnen

2. Frauenfußball-Bundesliga Magdeburger FFC und 1. FC Lübars trennen sich 0:0 unentschieden

Am 18. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga sahen die knapp 100 Zuschauer Heinrich-Gerner-Stadion zwischen dem Magdeburger FFC und dem 1. FC Lübars eine abwechslungsreiche und spannende Partie, in der jedoch die Tore fehlten.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Es war insgesamt eine recht hektische Begegnung, in der sich beide Teams mit Fehlabspielen überboten. Anna-Sophie Fechner hatte für die Gäste aus Berlin in der 12. Minute die erste verheißungsvolle Möglichkeit. Auf der Gegenseite bekam Lübars' Torhüterin Cordula Busack den Kopfballaufsetzer von Marie Schmiedchen erst im Nachfassen fest in die Hände (13.).

In der ersten Halbzeit ein leichtes Übergewicht für die Gastgeberinnen, welche in der 30. Minute durch Dania Schuster die größte Möglichkeit zur Führung hatten. Patricia Steinbrück umkurvte Torhüterin Busack und passte von der Grundlinie zurück auf Schuster. Allerdings versprang der Magdeburgerin der Ball.

In der zweiten Halbzeit waren die Gäste das deutlich aktivere Team und strahlten besonders nach Freistößen Torgefahr aus. Nachdem ein Freistoß von Michelle Rößler in der 64. Minute an das Latzenkreuz ging, erzielte die Magdeburgerin Steinbrück im direkten Gegenzug ein Tor. Doch



Zweikampf zwischen Stefanie Mücke und Gäste Spielerin Lavinia Timme (Nummer 8). Am Ende blieb es beim 0:0.

Fotos (2): Eroll Popova

wurde diesem wegen vermeintlichen Absichts die Anerkennung verweigert (65.).

Der Gast aus Berlin tauchte zwar immer wieder im Magdeburger Strafraum auf, doch überstanden die Gastgeberinnen diese Drangphase schadlos, da die Vierkette gut dagegenhielt. Stephanie Träbert hatte in der 87. Minute

noch eine gute Möglichkeit, setzte ihren Schuss aus spitzem Winkel jedoch knapp am Tor vorbei.

Letztendlich ein leistungsgerechtes Unentschieden, mit dem beide Teams leben können. In der Liga bleibt es nach dem Sieg des Vorletzten Oldesloe gegen den Drittlezten Duisburg sowie dem Remis zwischen Jena und

Meppen weiter spannend. Der MFCC steht nach dem Remis mit 22 Punkten auf Platz 7, auf dem zweiten Abstiegsplatz steht Oldesloe mit 16. Ebenfalls 16 Punkte hat auch Duisburg auf dem Relegationsplatz 10. Es bleibt weiter spannend, wie auch im Kampf um die Meisterschaft und Aufstieg in die 1. Liga.

Die Reserve des 1. FFC Turbine Potsdam (42 Punkte) unterlag im Spitzenspiel durch ein Eigentor in der 1. Minute mit 0:1 beim BV Cloppenburg (39 Punkte), der FSV Gütersloh gewann 2:0 gegen Bundesligaabsteiger Borussia Herford (34 Punkte) und steht nun punktgleich mit Potsdam an der Tabellenspitze.

Später Sieg der MFFC-Reserve im Harz

Fußball • Magdeburg (ewu) Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gewann am 13. Spieltag der Verbandsliga beim Aufsteiger MSV Wernigerode mit 2:0. Beide Treffer fielen erst in den Schlussminuten der Partie.

Der Gast aus Magdeburg war das überlegene Team. Doch in der ersten Halbzeit gelang dem Favoriten trotz mehrerer guter Möglichkeiten kein Treffer. Zudem wurde ein Tor von Caroline Kunschke in der 6. Minute wegen Abseits nicht anerkannt. So wechselten beide Mannschaften torlos die Seiten.

Im Zusammenspiel mit der eingewechselten Saskia Döring erzielte Sandra Kreutzberg in der 71. Minute mit einem Schuss aus 20 Metern den fälligen Führungstreffer für die Elbestädterinnen. Zehn Minuten vor Spielende dann die Entscheidung. Der Unparteiische ließ nach Foul an Döring Vorteil laufen, welchen Laura Buchhop mit einem Schuss aus spitzem Winkel zum 0:2-Endstand nutzte (79.).

MFFC II: Rudloff – Hoffer, Seidler, Kreutzberg, Kersten (67. Döring), Zembrod, Forth, Wohlfahrt (71. Müller), Buchhop, Behling, Kunschke (85. Meinecke).



MFFC-Mittelfeldquirl Patricia Steinbrück li. lieferte sich mit Lübars Anne Schäfer rassistige Zweikämpfe.

Es fielen keine Tore

MFFC trennte sich mit 0:0 gegen 1. FC Lübars

aru *Magdeburg*. Ein Festival der Fehlabspiele sahen die knapp 100 treuen Zuschauer im Fußball-Zweitligaspiel der Frauen in der Begegnung zwischen dem Magdeburger FFC und dem 1. FC Lübars. Der Gastgeber MFFC konnte im Heimspiel keine zählbaren Akzente setzen und es reichte nur zu einem mageren torlosen Unentschieden gegen die Frauen von der Spree. MFFC-Pressesprecherin Elfie Wutke sprach von einer insgesamt recht hektischen Partie. "Großchancen wurden auf beiden Seiten mehrmals ausgelassen. Die größte Möglichkeit nach einem Superlauf der quirligen Patricia Steinbrück in der ersten Halbzeit (30.) vergab Dania Schu-

ster, der vorm leeren Berliner Tor die Steinbrückflanke über den linken Fuß rutschte. Viel mehr war auf beiden Seiten nicht zu sehen, was das Toreschießen betraf. In der zweiten Halbzeit waren die Gäste aus der Hauptstadt die deutlich aktiveren Kickerinnen, die besonders mit Freistößen immer wieder für Torgefahr sorgten. Letztendlich muss man dieses Spiel als ein leistungsgerechtes Unentschieden bewerten, mit dem wohl beide Teams leben können", unterstrich die MFFC-Pressefrau. Am Wochenende geht es zum Herforder SV, dem Tabellenvierten und zukünftigen Verein von "noch" MFFC-Stürmerin Isabelle Knipp.



Elfie Wutke

Gipfeltreffen zwischen Ex-Meister und Titelverteidiger

Fußball-Verbandsliga Frauen Nur bei Sieg im Spitzenspiel kann der Traum von der Titelverteidigung noch wahr werden

Magdeburg (elw) • In der Fußball-Verbandsliga der Frauen kann bereits am morgigen Sonntag eine Vorentscheidung im Kampf um die Landesmeisterschaft fallen. Der Titelverteidiger und Zweitplatzierte Magdeburger FFC II tritt am 14. Spieltag beim Tabellenführer SV Rot Schwarz Edlau an.

Die Gastgeberinnen haben in der bisherigen Spielserie lediglich beim 1:2 in Magdeburg sowie am ersten Spieltag beim Aufsteiger Bad Dürrenberg (2:2) Punkte gelassen. Dagegen musste der Titelverteidiger aus Magdeburg jeweils eine Niederlage und ein Remis mehr hinnehmen. Fünf Punkte

hat der SV Rot Schwarz Edlau, der in diesem Jahr erstmals ins Landespokalfinale einzog und in der Saison zu Hause noch keine Punkte abgegeben hat, mehr auf der Habenseite. Bei einem Heimsieg und dann nur noch drei zu absolvierenden Punktspielen wäre es nach zwei Jahren Titelabstinenz

ein großer Schritt zum erneuten Gewinn der Landesmeisterschaft. Selbst bei einem Auswärtssieg des Magdeburger Titelverteidigers müsste Edlau bei den dann noch drei anstehenden Spielen beim Aufsteiger MSV Wernigerode, gegen den Tabellenletzten SV Merseburg 99 sowie gegen Abus Dessau

patzen. Am letzten Spieltag ist Edlau spielfrei.

Zudem müssten die Magdeburgerinnen ihre drei Abschlussspiele gegen den Letzten aus Merseburg, bei Abus Dessau und am letzten Spieltag beim Tabellen-nachbarn Bad Dürrenberg jeweils gewinnen.

Punktgewinn ist lohnendes Ziel

2. Fußball-Bundesliga Nord MFFC bei Absteiger Herford gefordert

Magdeburg (elw/rsc) • Am 19. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen ist der Magdeburger FFC am morgigen Sonntag beim Bundesligaabsteiger und aktuellen Tabellenvierten Herforder SV Borussia zu Gast.

Es wird ein schweres Auswärtsspiel für den Magdeburger FFC, da sich auf Grund der Verletzungen- sowie krankheitsbedingten Ausfälle die Mannschaft fast von „selbst“ aufstellt.

Hinter dem Einsatz von Anne Bartke (krank) sowie Melanie Vogelhuber (Knöchel) steht noch immer ein dickes Fragezeichen. Definitiv fehlen wird Isabelle Knipp gegen ihren zukünftigen Verein.



Steffen
Rau



Isabell
Knipp

Sie hat nach ihrer Knöchelverletzung, zugezogen beim DFB U19-Länderpokal in Duisburg, gerade erst mit dem Laufen begonnen.

Für das Magdeburger Trainerduo Steffen Rau und Jens Schulze wäre ein Unentschieden wie im Hinspiel (1:1) bereits ein großer Erfolg. Mit einer konzentrierten

Leistung in der Defensive sowie einer Steigerung im Torabschluss soll dieses Ziel erreicht werden. Immerhin haben die Magdeburgerinnen in den letzten drei Begegnungen in der Liga nicht verloren und dabei auch keinen Gegentreffer hinnehmen müssen.

Der gastgebende Herforder SV, der eine recht konstante Zweitligasaison spielt, hat bereits acht Punkte Rückstand auf den Aufstiegsplatz und wird das Saisonziel, den direkten Wiederaufstieg, wohl nicht mehr erreichen. Am vergangenen Sonntag unterlag das Team im Spitzenspiel beim Zweiten FSV Gütersloh mit 0:2 Toren.

MFFC in Herford zu brav – 1:4

Magdeburg (ewu) • Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC unterlag gestern beim Herforder SV mit 1:4 (0:3). Die Schützlinge von Steffen Rau und Jens Schulze fanden bei den favorisierten Gastgeberinnen nicht in die Partie, es fehlte vor allem das Zweikampfverhalten. Das einzige Tor erzielte Gabrowitsch.

MFFC: Ravn - Schmiedchen, Ernst (46. Pi-
atkowski), Mücke, Weinbeer (70. Mujovic),
Steinbrück (59. Rath), Gabrowitsch, Roeloffs,
Träbert, Krakowski, D. Schuster

Turbine Potsdam II - USV Jena II 2:0
SV Meppen - FSV Gütersloh 0:3
FCR Duisburg II - BV Cloppenburg 1:0
Werder Bremen - FFC Oldesloe 0:1
1. FC Lübars - Mellendorfer TV 2:1

1. Turbine Potsdam II	19	66:14	45
2. FSV Gütersloh	19	59:13	45
3. BV Cloppenburg	19	47:23	39
4. Herforder SV Bor.	19	49:22	37
5. Werder Bremen	19	32:32	25
6. SV Meppen	19	29:32	25
7. 1. FC Lübars	19	20:31	24
8. Magdeburger FFC	19	25:30	22
9. FCR Duisburg II	19	25:37	19
10. FFC Oldesloe	19	21:52	19
11. USV Jena II	19	22:31	18
12. Mellendorfer TV	19	19:97	4

Titelverteidiger hält Meisterschaftskampf weiter offen

Fußball-Verbandsliga Frauen Josefin Hoffer und Florentine Rudloff bringen die Elbestädterinnen auf die Siegerstraße

Magdeburg (elw/rsc) • Am 14. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen setzte sich Titelverteidiger Magdeburger FFC II beim Spitzenreiter SV Rot-Schwarz-Edlau mit 2:1 (1:1) durch und hält dadurch die Meisterschaft wieder offen. Josefin Hoffer und Florentine Rudloff waren für die Magdeburgerinnen, Kathrin Rolle für

die Gastgeberinnen erfolgreich. Der gastgebende Tabellenführer aus Edlau, der noch keinen Punkt in den Heimspielen der laufenden Saison abgeben musste, dominierte die Anfangsviertelstunde und setzte die Gäste unter Druck.

Doch mit dem ersten Magdeburger Angriff in der 18. Minute

führte der Titelverteidiger mit 1:0. Spielführerin Jana Wohlfahrt setzte mit einem Pass in die Tiefe Josefin Hoffer in Szene, die erfolgreich einschob. Vor dem Pausenpfiff erzielten die Gastgeberinnen auf Grund der größeren Spielanteile noch den verdienten 1:1-Ausgleich. Kathleen Rolle setzte ihren Distanzschuss erfolgreich in die

Maschen (38.). Nach mehr als einer Stunde Spielzeit erzielte Florentine Rudloff den 2:1-Siegtreffer. Ein langer Ball „irrte“ durch die Edlauer Defensive und landete vor der freistehenden Rudloff, die den Ball unbedrängt in die Maschen setzte. (68.). Die Magdeburgerinnen vertei-

digten erfolgreich die knappe Führung bis zum Abpfiff und konnten den Rückstand in der Tabelle auf Edlau auf zwei Punkte verkürzen. Am kommenden Sonntag ist der Tabellenletzte SV Merseburg 99 zu Gast in Magdeburg. Magdeburger FFC II: Gornowitz – Döring (23. Meinecke), Forth, Krutzberg, Kersten, Hoffer, Behling, Wohlfahrt (60. Müller), Zembrod, Rudloff (83. Rensch), Buchhopp.

Erstliga-Absteiger setzt seine Überlegenheit auch in einen standesgemäßen Sieg um

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Katja Gabrowitsch erzielt Ehrentreffer für tapfere Gäste

Am 19. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC am Sonntag beim Bundesligaaussteiger und Tabellenvierten Herforder SV deutlich 1:4 (0:3).

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Zwar ist die Niederlage beim Vierten in Herford nicht so überraschend, doch zeigte sich das Magdeburger Trainerduo Steffen Rau und Jens Schulze von der Defensivleistung ihrer Schützlinge in der ersten Halbzeit schon enttäuscht.

Anders als in den vorangegangenen Punktspielen kamen sie immer wieder einen Schritt zu spät bzw. agierten nicht zwingend genug. Ganz abgesehen von den vielen Fehlpässen im Spielaufbau.

Zudem musste der MFFC bereits in der 8. Minute den ersten Gegentreffer hinnehmen. Das führte auch nicht dazu, sicherer im eigenen Spiel zu werden. Eine scharfe Hereingabe von Marion Gröbner landete abgefälscht im Magdeburger Tor.

Zwei Minuten später jagte Desiree Lenz ihren Schuss von der Strafraumgrenze knapp über das Tor von Lotta Ravn (10.). Nach einer knappen Viertelstunde Spielzeit dann die erste und einzige Möglichkeit der Magdeburgerinnen in der ersten Halbzeit. Sehenswert legte Melissa Krakowski per Absatztkick den Ernst-Freistoß für Dania Schuster auf, die den Ball aus der Drehung via Dropkick direkt auf Torhüterin Speckmann schoss. Diese warf sich aber auch mutig in den Ball.



Katja Gabrowitsch (l.), hier in einem früheren Spiel gegen die Cloppenburgern Verena Aschauer, erzielte in Herford den Ehrentreffer für den MFFC zum zwischenzeitlichen 1:3. Am Ende gewann der Erstliga-Absteiger mit 4:1 (3:0) Toren. Fotos (2): Eroll Popova

Auf der Gegenseite vergab Giustina Ronzetti in der 22. Minute mit ihrem Schuss aufs kurze Eck zunächst, ehe Lena Wermelt das zögerliche Zweikampfverhalten der Gäste zum 0:2 ausnutzte (27.). Sekunden vor dem Pausenpfiff fiel gar noch das 0:3. Der leicht abgefälschte Schuss ins lange Eck blieb

für Ravn unerreich (44.).

In der zweiten Hälfte wurden die Gäste besser. Nachdem Katja Gabrowitsch ein Herforder Zuspiel abging und sich energisch gegen mehrere Herforderinnen durchsetzte, erkämpfte sie sich förmlich den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 1:3 (57.).

Die Gastgeberinnen, die nicht mehr so zwingend agierten, antworteten mit einer weiteren guten Möglichkeit durch Anna Laue (66.). Zwei Minuten später wurde der Schussversuch von Schuster gerade noch abgeblockt, ehe sie in der 71. Minute mit ihrem Heber scheiterte. Nachdem in der 72. Mi-

nute Lenz mit ihrer Direktabnahme an Ravn scheiterte, machte es Giustina Ronzetti (80.) Sekunden vor ihrer Auswechslung besser und traf zum 4:1-Endstand.

Magdeburger FFC: Ravn – Schmiedchen, Ernst (46. Platkowski), Mücke, Weinbeer (70. Mujovic), Steinbrück (59. Rath), Gabrowitsch, Roeloffs, Träbert, Krakowski, D. Schuster.

18 2012-04-24_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Fußball aktuell

HEIMSPIEL: Zu ihrem letzten Saison-Heimspiel in der Verbandsliga der Frauen erwartet der MFFC II am Sonntag Schlusslicht SV Merseburg 99. Anstoß im Stadion „Neue Welt“ ist um 14 Uhr. Der Gastgeber hofft, dass die Merseburgerinnen anreisen. Bisher musste der avisierte Gast bereits zwei Auswärtsspiele aus personellen Gründen absagen.

19 2012-04-27_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Gelingt MFFC die Revanche für die 1:5-Hinspielklatsche?

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Aufstiegsaspirant FSV Gütersloh 2009 gastiert Sonntag im Germer-Stadion

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Am 20. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen empfängt der Magdeburger FFC am Sonntag im Heinrich-Germer-Stadion den Tabellenzweiten FSV Gütersloh 2009.

Der Gast aus Nordrhein-Westfalen könnte mit einem Sieg in Magdeburg bereits zwei Spieltage vor Saisonende den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt machen. Die junge Gütersloher Mannschaft

hat sechs Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten Cloppenburg und auch noch 22 Tore mehr erzielt (insgesamt 59), als der ärgste Mitaufstiegsaspirant.

Im Meisterschaftskampf bleibt es in der Staffel Nord aber weiter spannend, denn Gütersloh weist gegenüber dem punktgleichen Tabellenführer und nicht aufstiegsberechtigten 1. FFC Turbine Potsdam II das schlechtere Torverhältnis auf. Die Entscheidung

fällt dann wohl an den letzten beiden Spieltagen.

Auf der anderen Seite der Tabelle geht es noch spannender zu. Wer steigt neben Mellendorf noch in die Regionalliga ab (11.) und welcher Verein muss in die Relegation (10.) gegen den Zehnten der Staffel Süd um den Ligaverbleib spielen?

Der gastgebende Magdeburger FFC hängt als Achter (22 Punkte) mittendrin. Denn den Neunten

Duisburg (19 Punkte), den Zehnten Oldesloe (19 Punkte) und Tabellenelften Jena II (18 Punkte) trennen gerade einmal drei bzw. vier Punkte. Neun Punkte sind bei den noch ausstehenden drei Spieltagen zu vergeben.

Im Hinspiel in Gütersloh unterlagen die Schützlinge von Stefan Rau und Jens Schulze mit 1:5 Toren. Mit diesem Ergebnis waren die Magdeburgerinnen noch gut „bedient“. Am morgigen Sonntag

wollen und müssen die Kickerinnen des MFFC alle Kräfte mobilisieren, um dem FSV Gütersloh so lange wie möglich Paroli zu bieten. Fehlen wird verletzungsbedingt Melissa Krakowski (Knie). Fraglich ist zudem der Einsatz von Innenverteidigerin Jacqueline Ernst, die sich in der Woche krank meldete. Wieder im Kader stehen nach auskurierter Knöchelverletzung Isabelle Knipp und Melanie Vogelhuber.

MFFC unterliegt Gütersloh mit 1:3

Magdeburg (ewu) • Frauen-Zweitli-
gist Magdeburger FFC unterlag ges-
tern daheim dem Tabellenzweiten
FSV Gütersloh erwartungsgemäß
mit 1:3 (0:2). Das Ehrentor für die
klar unterlegenen Gastgeberinnen
erzielte Dania Schuster (87.).

MFFC: Raven - Mücke, Roeloffs, Schmiedchen,
Weinbeer, Steinbrück, Gabrowitsch, Vogel-
huber (25. Piatkowski), Träbert, Bartke (57.
Knipp), Schuster

Turbine Potsdam II - SV Meppen	3:1
USV Jena II - FCR Duisburg II	5:0
Magdeburger FFC - FSV Gütersloh	1:3
Mellendorfer TV - Herforder SV Bor.	0:9
FFC Oldesloe - 1. FC Lübars	2:2
BV Cloppenburg - Werder Bremen	1:2
1. Turbine Potsdam II	20 69:15 48
2. FSV Gütersloh	20 62:14 48
3. Herforder SV Bor.	20 58:22 40
4. BV Cloppenburg	20 48:25 39
5. Werder Bremen	20 34:33 28
6. SV Meppen	20 30:35 25
7. 1. FC Lübars	20 22:33 25
8. Magdeburger FFC	20 26:33 22
9. USV Jena II	20 27:31 21
10. FFC Oldesloe	20 23:54 20
11. FCR Duisburg II	20 25:42 19
12. Mellendorfer TV	20 19:106 4